

Kunstforum Arbellapark
Eine Initiative der Münchner Stadtbibliothek
und der Münchner Volkshochschule
Rosenkavalierplatz 16
81925 München

Telefon 089 928781-0
www.muenchner-stadtbibliothek.de/bogenhausen
www.mvhs.de/ost

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr 10.00-19.00 Uhr
Mi 14.00-19.00 Uhr

Kartenreservierung
Telefon: 089 928781-0
Per Mail: stb.bogenhausen.kult@muenchen.de

Gerne können Sie sich unter www.muenchner-stadtbibliothek.de/info-service/newsletter/ für unseren Newsletter anmelden. Folgen Sie uns auch auf Facebook www.facebook.com/StadtbibliothekBogenhausen.

06/2019



Der Film „Wackersdorf“ und die deutsch-tibetische Lesung sind Beiträge zum Themenschwerpunkt „Das Experiment: Deutschland und die Demokratie“ der MVHS

© Fotos: Ausstellungsbilder: „Rabenmädchen“: Geo Vidal „BoART“: BoART; Coconami: Stefanie Giesder; Jürgen Teipel: Jakob Feigl; Buchcover Shokjang: Lungta-Verlag, Tanja Kinkel: privat, Maqamundo: Andreea Husein; Kino: „Bohemian Rhapsody“: 20th Century Fox; „Wackersdorf“: Alamode

Das Kino im Kunstforum ist eine Kooperation mit dem Kino Cadillac Veranda.



Bücher & mehr e.V.



Freitag, 8. November, 20 Uhr
Coconami: Saikai
Wiedersehen – Wiederbeginn – Neustart
Konzert

Seit 2006 berühren und überraschen Miyaji und Nami das Publikum mit Ukulele, Blockflöte und Kalimba. Nami komponiert und textet zauberhafte und federleichte japanische Lieder. Miyajis Lieblingsinstrument ist eine 4-saitige Zigarrenkistenbox. Coconami bewegen sich in mehr als zwei Kulturen: ihr Repertoire reicht von Japan-Pop über Adriano Celentano und Ramones-Cover bis zu bayerischem Liedgut.
Eintritt 14 €

ab 15. November
Freitag, 15. November, 20 Uhr
Vernissage mit Musik
BoART#4
Ausstellung

Die 2015 entstandene Gruppe von Bogenhausener Künstlerinnen und Künstler hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kunst im Viertel stärker präsent zu machen und das Augenmerk auf die vielen Kreativen zu lenken, die hier leben und arbeiten – auf die „BogenhausenART“.
Die Ausstellung in der Stadtbibliothek ist die vierte gemeinsame Präsentation der Künstlerinnen und Künstler Evi Schneider, Elke Reis,



Michael Holzinger, Katrin Stano, Christian Keller, Bea Stroppa, Horst Stano, Renate Möller-Seinig, Maria Vinuesa, Polly Werner und Gertrud Ritz.
Gastkünstler bei BoART#4 ist Hans-Peter Fischer.
Eintritt frei



Freitag, 29. November, 20 Uhr
Kino im Kunstforum: Wackersdorf

Anfang der 1980er-Jahre plant die Bayerische Staatsregierung eine atomare Wiederaufbereitungsanlage in der Oberpfalz. Landrat Hans Schuierer schließt sich nach anfänglicher Begeisterung den Atomgegnern an und setzt sich an die Spitze des ländlichen Widerstandes. Der Polit-Krimi über eine streitbare Zivilgesellschaft besticht durch leise Komik.
Deutschland 2018, 123 Minuten, FSK ab 6 Jahren.
Eintritt 4 €

Kunstforum
Arbellapark

Sep.-
Nov.
2019

Kultur- programm

Theater, Konzerte, Ausstellungen, Filme



münchner
stadtbibliothek

Münchner
Volkshochschule



Freitag, 13. September, 20 Uhr
Kino im Kunstforum: Bohemian Rhapsody

Der mit mehreren Oscars und Golden Globes ausgezeichnete Musikfilm ist eine fulminante Hommage an die legendäre Rockband „Queen“. Er beschreibt ihren Fast-Untergang, als Freddie Mercurys Lebensstil außer Kontrolle gerät und ihre triumphale Wiedervereinigung am Vorabend von „Live Aid“, einem der herausragendsten Konzerte in der Geschichte der Rockmusik.
USA/GB 2018, 135 Min., FSK ab 6 Jahren. Eintritt 4 €



Freitag, 20. September, 20 Uhr
**Jürgen Teipel und Geo Vidal: Rabenmädchen
Lesung und Vernissage
Texte von Jürgen Teipel und Ausstellung
von Geo Vidal**

Tiere denken, Tiere fühlen, Tiere sind erfinderisch und haben ein komplexes Seelenleben – und nicht

selten versuchen sie, sich uns Menschen verständlich zu machen. Viele Menschen haben Jürgen Teipel ihre ganz besonderen Begegnungen erzählt – es sind überraschende und anrührende, oft unglaubliche, doch immer wahre Geschichten. Jürgen Teipels Buch „Unsere unbekannte Familie“ führte zu „Halb so wild“, einer wöchentlichen Kolumne mit Tiergeschichten für die Süddeutsche Zeitung.
Eintritt frei



20. September bis 25. Oktober
**Geo Vidal: Rabenmädchen
Ausstellung**

Geo Vidal lebt und arbeitet in München und bezeichnet sich selbst als eine zeichnende Malerin. Malerei und Zeichnung existieren in ihrem Werk gleichwertig nebeneinander, genauso wie Figuration und Abstraktion. Dabei kommt es der Künstlerin nicht auf ein realistisches Abbild der Natur an. Vielmehr möchte sie mit ihren expressiven Zeichnungen und Gemälden die Seele der Dinge, der Menschen und Tiere erkennen.
Eintritt frei



Dienstag, 1. Oktober, 20 Uhr
**„Für Freiheit bereue ich nichts“
Literatur International**

Porträt und Plädoyer:
Der tibetische Dichter Shokjang
Vorgestellt in Gespräch und einer zweisprachigen
Lesung von Tanja Kinkel auf deutsch und
Pema Chokyi auf tibetisch.
Ulrich Chaussy moderiert.
Eintritt frei

Shokjang, 33jähriger tibetischer Autor, war für seine Texte, die die ungeschminkte Wahrheit über das Leben der Tibeter unter chinesischer Herrschaft schildern, drei Jahre lang im Gefängnis. Er veröffentlichte in den chinesischen Sozialen Medien und auf tibetischen Blogseiten, publizierte Bücher im Untergrund.
Schriftstellerin und PEN-Präsidiums-Mitglied
Tanja Kinkel stellt ihn und einige seiner Texte gemeinsam mit Pema Chokyi vom „Verein der Tibeter in Deutschland“ und Ulrich Chaussy vom Förderverein „Bücher & mehr“ der Münchner Stadtbibliothek vor.



Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr
**Maqamundo: arabisch-spanische Weltmusik
Konzert**

Die faszinierende Klangwelt des Orients, verbunden mit dem Feuer der spanischen Gitarre. Eigene Kompositionen, arabische Klassiker neu interpretiert, Flamenco im Dialog mit den Klängen der Oud – Maqamundo steht für eine Musik, die orientalische und westliche Kultur verbindet. Sehnsuchtsvoll und heiter, wehmütig und beschwingt, der Tradition verbunden und modern.
Die Liebe zur Musik, die Grenzen und Genres überschreitet, verbindet die Brüder Ismael (Violine, E-Bass) und Maruan Betawi (Oud, Git.) mit ihren beiden Bandkollegen Oliver Nözel (Git.) und Marliese Glück (Perc.).
Eintritt 14€

Bitte beachten Sie:
Die Veranstaltung **Bittenbinder & BITTENBINDER** „Kennen Sie das Fräulein Pollinger“ musste ein weiteres Mal verschoben werden und findet am 10.1.2020 statt.
Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit, Reservierungen bitten wir zu bestätigen.